

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt Remagen vom 17.01.2017

Einladung: Schreiben vom 03.01.2017
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Herbert Georgi

Beigeordnete/r
Rolf Plewa
Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder
Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

Ausschussmitglieder
Michael Berndt
Prof. Dr. Frank Bliss
Jürgen Blüher
Jörg Dargel
Günther Ellersiek
Wilfried Humpert
Walter Köbbing
Andreas Köpping
Antonio Lopez
Hans Metternich
Christine Wießmann

ab TOP 3 öffentl. Sitzung

Verwaltung
Gisbert Bachem
Peter Günther

Schriftführer/in
Beate Fuchs

Gäste
Frank Krajewski

Norbert Matthias
Udo H. Müller
Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ausschussmitglieder

Rita Höppner

Jürgen Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

24. Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse der 23. nichtöffentlichen Sitzung vom 29.11.2016
0350/2017
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung vom 29.11.2016
- 3 Bau- und Planungsangelegenheiten
Ausgleichsflächen im Stadtgebiet Remagen
Strategiepapier: ohne Nennung
0343/2016
- 4 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
vorhabenbezogener Bebauungsplan 10.63 "Rheinpromenade 10+11", Remagen (10.63/00)
Beschluss über die Planinhalte und Durchführung der Offenlage
Strategiepapier: 1.1.2
0344/2016
- 5 Bau- und Planungsangelegenheiten
Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie
Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan (Straßenverkehrslärm), Stufe 2
Strategiepapier: ohne Nennung
0345/2016
- 6 Mitteilungen und Anfragen

24. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse der 23. nichtöffentlichen Sitzung vom 29.11.2016
Vorlage: 0350/2017 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der 23. nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung vom 29.11.2016 –

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Ausgleichsflächen im Stadtgebiet Remagen
Strategiepapier: ohne Nennung
Vorlage: 0343/2016 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Peter Günther erläutert anhand einzelner Beispiele, warum diese bisher nur teilweise realisiert wurden. So sei die Ausgleichsfläche „Cheruskerhof“ aufgrund ihrer Insellage momentan einzeln nicht umsetzbar. Die Umsetzung auf den privaten Grundstücksflächen könne im Hinblick auf die Flächen, nicht aber hinsichtlich der Art der Pflanzen kontrolliert werden, führt Peter Günther auf Anfrage aus.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 4 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
vorhabenbezogener Bebauungsplan 10.63 "Rheinpromenade 10+11", Remagen (10.63/00)
Beschluss über die Planinhalte und Durchführung der Offenlage
Strategiepapier: 1.1.2
Vorlage: 0344/2016 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Ausschussmitglied Wilfried Humpert spricht einige Regelungen an, die er sowohl in der Planzeichnung als auch in den textlichen Festsetzungen vermisst. Dies seien unter anderem Festsetzungen zur Antennenanzahl, zur Erdwärme, zur Ersatzbepflanzung, zur Einfriedung, zur Stellplatzgestaltung, zur Ausnutzung der Grundfläche und zur Mülltonnenproblematik. Auch weiche die Gebäudehöhe hinsichtlich der Angaben in den textlichen Festsetzungen und in der Planzeichnung voneinander ab.

Hierzu erläutert Peter Günther, dass die Gebäudehöhe mit 13 m über natürlichem Gelände der Höhe entspricht, die festgesetzt ist. Des Weiteren sei Vieles gesetzlich geregelt, so dass eine Festsetzung im Bebauungsplan nicht erforderlich sei. Was beispielsweise der baulich nutzbaren Grundfläche zuzurechnen ist, sei der Baunutzungsverordnung zu entnehmen. Diese könne, was Nebenanlagen betrifft, bis zu 50 % überschritten werden. Sollten in anderen Bebauungsplänen der Stadt Remagen Regelungen zur Erdwärme aufgenommen sein, so seien dies ausschließlich Hinweise, aber keine Festsetzungen. Die Höhe der Einfriedungen richte sich wiederum nach den Vorschriften der Landesbauordnung.

Wilfried Humpert verdeutlicht die Problematik der Mülltonnenplätze, da entlang der Grundstücks ein Pfad zu Rhein führt, der von den Besuchern des Parks „Alter Friedhof“ genutzt werde. Der Vorsitzende teilt diese Auffassung und regt an, dies im Bebauungsplan zu regeln.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Frank Bliss spricht zudem die Formulierung zu den Festsetzungen der Flächenbefestigung (3.10) in den textlichen Festsetzungen an. Hier solle seiner Meinung nach das Wort „sollen“ durch „sind“ ersetzt werden.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die vorgelegten Planinhalte zur Kenntnis. Die textlichen Festsetzungen sind zu Punkt 3.10 zu ändern. Hier ist das Wort „sollen“ durch „sind“ zu ersetzen. Zudem sind Regelungen zu den Mülltonnenplätzen aufzunehmen. Die Verwaltung soll mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens beauftragt werden.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

**Zu Punkt 5 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie
Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan (Straßenverkehrslärm), Stufe 2
Strategiepapier: ohne Nennung
Vorlage: 0345/2016 –**

Auf die Beschlussvorlage, die Peter Günther nochmals mit kurzen Worten erläutert, wird verwiesen. Ausschussmitglied Christine Wießmann regt an, durch Baumpflanzungen, weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Lkw Fahrverbote weitere Effekte zu erzielen. Peter Günther erläutert, dass dichte Gehölzpflanzungen eine Lärmreduzierung herbeiführen mögen, bei Einzelpflanzungen verpuffe dieser Effekt jedoch. In den sensiblen Bereichen ist die zulässige Geschwindigkeit auf 50 km/h beschränkt, Fahrverbote können hingegen ausschließlich durch den Baulastträger, den Landesbetrieb für Mobilität, ausgesprochen werden.

Prof. Dr. Frank Bliss ergänzt, dass man die Geschwindigkeitskontrollen in die eigene Hand nehmen solle, beispielsweise gemeinsam mit der Stadt Sinzig und der VG Bad Breisig. Zudem sollen die Verhandlungen hinsichtlich des Ausbaus der B9 intensi-

viert werden. In diese Planung könnten Querungshilfen vorgesehen werden, die ebenfalls zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen.

Hierzu führt Gisbert Bachem aus, dass der Antrag auf Ausbau der B9 im Bereich Remagen bereits gestellt sei. Nach letzten Informationen warte man dort die Aufstellung des Doppelhaushaltsplans 2017/18 ab. Im Anschluss folgt die Information, ob die Planung aufgenommen wurde.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt den Entwurf des Lärmaktionsplanes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Bürgerbeteiligung durchzuführen.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 3

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Ausschussmitglied Christine Wießmann erkundigt sich, ob die Verzögerungen beim Ausbau der Frankenstraße witterungsbedingt seien, was Gisbert Bachem bestätigt. Zudem habe man bei einer Ortsbegehung festgestellt, dass die Nullabsenkungen in den Kreuzungsbereichen verlegt werden müssen. Dies erfolgte in Abstimmung mit Ortsvorsteher Walter Köbbing.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:15 Uhr.

Remagen, den 24.01.2017
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Herbert Georgi
Bürgermeister

Beate Fuchs